

Unnötige Niederlage im Derby beim SV Zuchering

Michael Niefnecker Tagesbester mit überragenden 610 Holz

Zuchering (rbm) Am siebten Spieltag in der Landesliga Süd führte es die Mannen um Michael Niefnecker zum Derby beim SV Zuchering und verloren knapp und unnötig bei 3255:3275 Holz mit 3:5 Mannschaftspunkten. Am Start ging das gewohnte Erfolgspaar Christian Spiegel und Andreas Niefnecker gegen Michel Baumgarten und Thomas Bleier auf die Bahnen. In Durchgang eins kamen die Altmühltaler etwas ins Hintertreffen, kämpften sich eindrucksvoll zurück und beide gewannen ihre direkten Duelle mit 3:1 MP bei 548:546 und 542:503. Im Mittelpaar mussten die Domstädter aufgrund momentaner personeller Probleme umstellen und der in dieser Saison in die Zweite gemeldete Jürgen Frey betrat mit Christian Buchner gegen Bernd Spiegl und Dominic Lorenz die Anlage. Beide Blau-Weißen fanden an diesem Tag nicht zu ihrem gewohnten Spiel und verloren jeweils mit 1:3 MP. Frey gegen den besten Zucheringer Spiegl mit 504:573 noch ohne Chance, hätte Buchner mit gewohnter Stärke und mit etwas mehr Glück den so wichtigen dritten Mannschaftspunkt holen können bzw. müssen. Bei 2:2 MP und 51 Holz Rückstand kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Michael Niefnecker gegen Philip Lorenz und Stefan Spiegel gegen Christian Lösel. Spiegel tat sich von Beginn an schwer gegen den gut aufspielenden Heimkapitän, verlor seine Duelle bis auf den letzten Satz und musste sich bei 1:3 mit 546:573 geschlagen geben. Entgegen zu seinem Mitspieler war Niefnecker von Beginn an Herr der Lage, holte Holz um Holz und gewann 3:1 in Sätzen. Seine sehr gute Leistung krönte Niefnecker mit zwei Bahnrekorden in Zuchering, Durchgang vier mit hervorragenden 176 Holz und überragenden Gesamtholz von 610, welche auf dieser Anlage noch sehr lange bestehen bleiben werden. Durch den fulminanten Schlusspurt Niefneckers (176:141) und Spiegels (154:135) wäre fast noch die Sensation gelungen, den Sieg doch einzufahren, da sich der schier uneinholbare Rückstand schlussendlich auf „nur“ noch 20 Holz verringerte. Nach dem Spiel war sich jeder Akteur aus der Bischofsstadt einig, wie es auch Mannschaftsführer Michael Niefnecker sagte, dass diese unnötige und bittere Derbyniederlage am kommenden Wochenende der SKC Stephansposching auf der heimischen Anlage zu spüren bekommen wird, welche durch die bisherigen klaren Siege (6:2, 8:0 und 8:0) durchaus mit einer gehörigen Portion Respekt im Gepäck die Anreise ins Altmühltal antreten werden.

Damen verlieren beim ESV Bavaria Ingolstadt 1

Ingolstadt (rbm) Am siebten Spieltag in der Kreisklasse Frauen reisten die Damen der DJK Eichstätt zum ESV Bavaria Ingolstadt 1 und verloren klar mit 1:5 Mannschaftspunkten bei 1938:2029. Vom Start weg fanden die beiden Domstädterinnen Martha Masberger und Walburga Schreiner gegen Daniela Zeller und Astrid Zehetbauer nicht in die Partie. Masberger gewann zwar Durchgang 3 und 4, jedoch in Summe musste sie sich bei 2:2 wegen der geringeren Holzausbeute von 451:475 geschlagen geben. Auf den Nebenbahnen war Schreiner ihrer Kontrahentin klar bei 0:4 MP (477:527) unterlegen und zur Hälfte des Wettkampfes betrug der Rückstand bereits 74 Holz. In der zweiten Spielhälfte kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Ursula Niefnecker gegen Monika Wittmann und Anna-Lena Gabler gegen Birgit Schmidner. Niefnecker musste sich nur im ersten DG geschlagen geben, gewann alle weiteren und entschied bei 3:1 Satzpunkten und mit dem Eichstätter Bestwert von 517:486 ihr Duell für ihre Farben. Gabler, auf die sonst immer Verlass für den Mannschaftspunkt ist, fand an diesem Tag nicht zu ihrem gewohnten Spiel, konnte nur den dritten DG für sich entscheiden und musste sich bei 1:3 SP und 493:541 klar geschlagen geben. Im letzten Spiel der Hinrunde am kommenden Freitag gegen den FSV Ingolstadt 1976 1 gilt es nun, die positive Heimbilanz von 4:2 Punkten auszubauen und mit einem positiven Ergebnis die erste Hälfte der Saison abzuschließen.